



**Elektra Wolfwil**



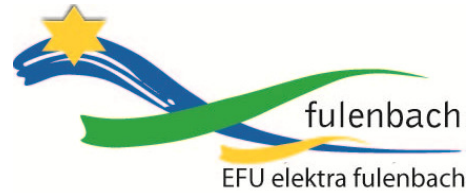
**Elektra Fulenbach**



**Energie Kestenholz**

**Herzlich willkommen**

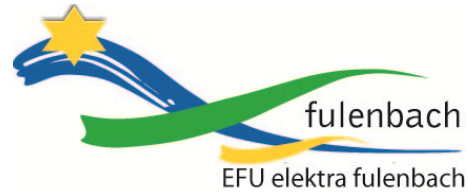




## Ziel der Veranstaltung

Verschaffung eines groben Überblicks  
zum Thema Fotovoltaik-Anlagen

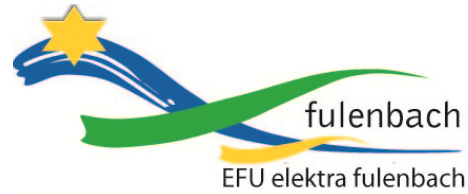




## Ablauf

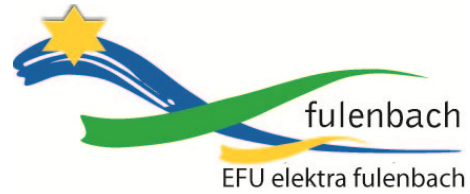
1. Vortrag der Nationalen Netzgesellschaft „Swissgrid“
2. Kosten/Messung/Vergütung Solarstrom
3. Förderbeiträge und steuerliche Aspekte Kanton Solothurn
4. Lokale Anbieter von PV-Anlagen stellen sich vor
5. Schlusswort
6. Apéro





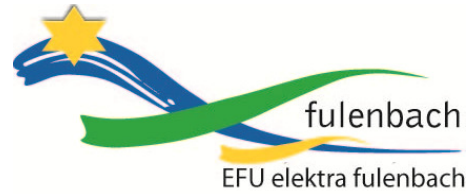
# Vortrag der Nationalen Netzgesellschaft „Swissgrid“





# Kosten / Messung / Vergütung Solarstrom

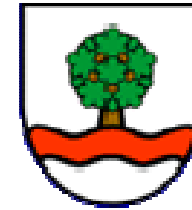




## a) Kosten

# Netzanschluss / Netzanpassung

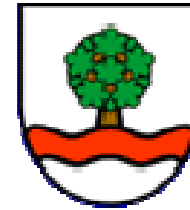




# Auszug aus dem Energiegesetz

## Artikel 7a, Absatz 1

Netzbetreiber sind verpflichtet, in ihrem Netzgebiet die gesamte Elektrizität, die aus Neuanlagen durch die **Nutzung von Sonnenenergie**, Geothermie, Windenergie, Wasserkraft bis zu 10 MW, sowie Biomasse und Abfällen aus Biomasse gewonnen wird, **in einer für das Netz geeigneten Form abzunehmen** und zu vergüten, sofern diese Neuanlagen sich am betreffenden **Standort eignen**.



# Wer trägt welche Kosten?



Einspeisepunkt

Anlagenbetreiber



allgemeines Netz

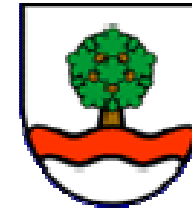
Netzverstärkungen  
Swissgrid / VNB





## b) Messung





## Prinzip

Jeder Betreiber einer PV-Anlage gilt als:

**a) Lieferant**

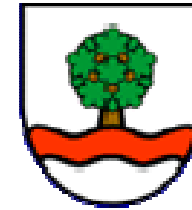
Produzent von Energie bzw. Solarstrom

*Erhält dafür Gutschrift*

**b) Kunde**

Bezüger von Energie aus dem Netz

*Erhält dafür Rechnung*



# Messung

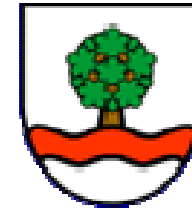
Die Messung hat getrennt zu erfolgen:



Produktion Solarstrom  
Produktion und Bezug



Eigener Verbrauch  
Bezug



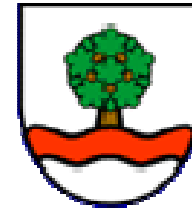
# Messkosten (1)

## Anlagen bis 30 kW Wechselrichterleistung

Normale Messung

→ Zählermiete

Wiederkehrende Jahreskosten CHF 120 + MwSt



## Messkosten (2)

### Anlagen ab 30 kW Wechselrichterleistung

Lastgangmessung und Fernauslesung zwingend

(Strom VV Art. 8 Abs. 5)

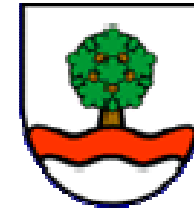
- 
- Energiedaten-Management
  - Zählerfern-Auslesung
  - Zählermiete

Wiederkehrende Jahreskosten ca. CHF 1'250  
+ MwSt



## c) Vergütungen





## Wer vergütet den Solarstrom?

*Bis Einsetzung KEV-Vergütung (Warteliste)*

- a) Verteilnetzbetreiber
- b) + Besitzer der Herkunftsnachweise (HKN)
- c) oder + Förderbeitrag Kanton Solothurn

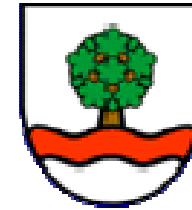
*Ab Einsetzung KEV-Vergütung*

- a) Stiftung KEV via Swissgrid



# KEV-Vergütung



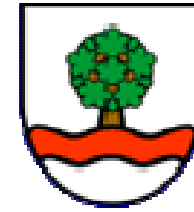


## Fixierung Ansatz

Der Vergütungssatz wird im Zeitpunkt der tatsächlichen Inbetriebnahme der Anlage fixiert

Basis für das Inbetriebnahmedatum gilt das offizielle Abnahmeprotokoll des Produzenten

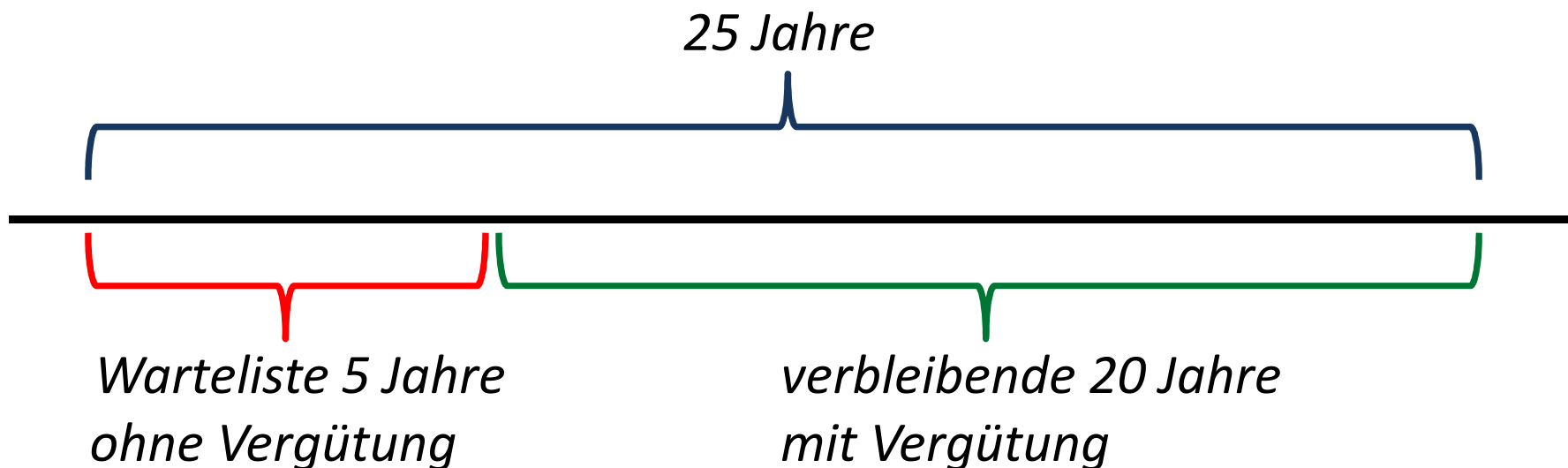
Dieser Ansatz bleibt während der ganzen KEV-Vergütungsdauer konstant

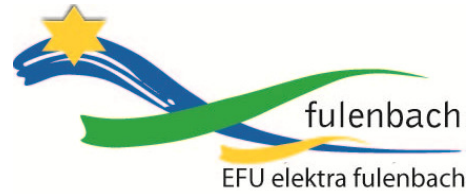


## Dauer

Gesamte Dauer: 25 Jahre

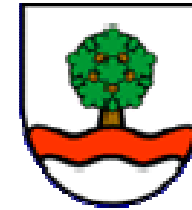
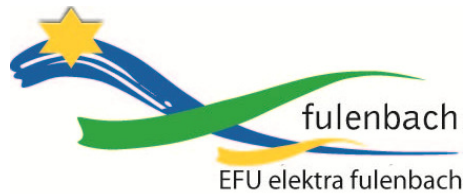
Dauer beginnt mit tatsächlichem Inbetriebnahme-Datum zu laufen, mit oder ohne Vergütung!





# Vergütung Verteilnetzbetreiber



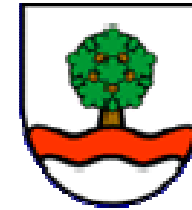
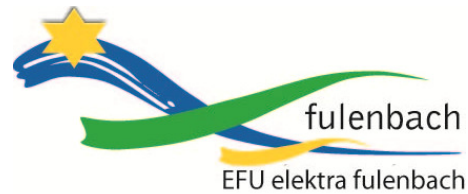


# Gesetzesbasis

## Energiegesetz Artikel 7, Absatz 2 und 3

2 Die Vergütung richtet sich nach marktorientierten Bezugspreisen für gleichwertige Energie. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

3 Die Netzbetreiber liefern die Energie den Produzenten zu Bezugspreisen, die sie von den übrigen Abnehmern verlangen.



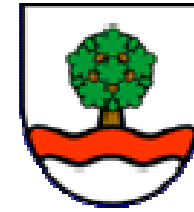
# Vergütungshöhe

## Empfehlungen BFE

Mindestens 15 Rappen/kWh  
bei Abtretung des ökologischen Mehrwertes

oder

- 8 % unter durchschnittlichem Energiepreis an  
Endkunden

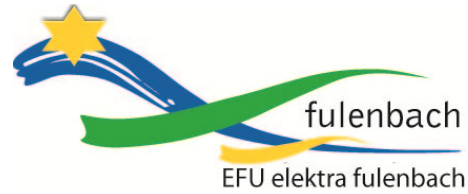


## Fixierung Ansatz

**Je Verteilnetzbetreiber unterschiedlich.**

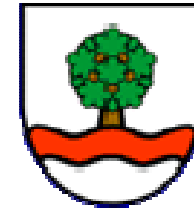
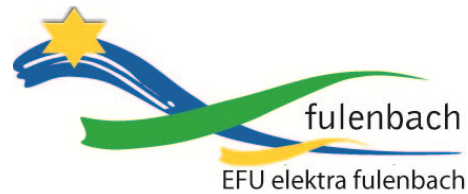
**Folgende Kriterien bestimmen die Preispolitik des VNB:**

- Einkaufskosten übrige Energie
- Energiepreis an Endverbraucher
- Eignerstrategie
- Unternehmenszweck



# Förderbeiträge und steuerliche Aspekte Kanton Solothurn

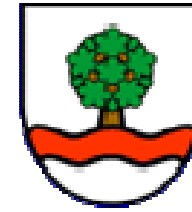




## Idee der Förderung

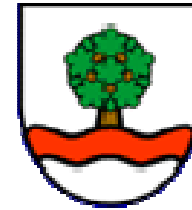
Überbrückung der KEV-Entschädigungslücke während  
Zeit auf Warteliste

Abdeckung Ertragsausfall KEV für kleinere und  
mittlere Anlagen während 2 Jahren



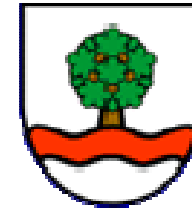
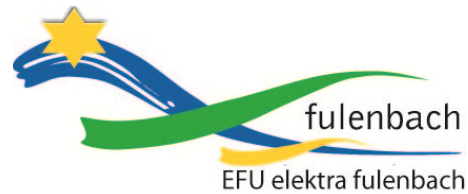
## Voraussetzungen

- Gefördert werden Neuanlagen
- Gefördert werden nur netzgekoppelte Anlagen
- Separater Zähler ist **ein Muss**
- Die **gesamte** Solarstromproduktion ist ins Netz einzuspeisen
- Gesuch **vor** Baubeginn an Energiefachstelle senden
- Unvollständige Gesuche werden nicht behandelt
- Beitragsberechtigt ist der Anlageneigentümer



## **Förderbeiträge** (Stand 01.08.2011)

- Pro Anlage: CHF 800/kWp (DC-Leistung)  
CHF 10'000 maximal
- Mindestleistung der Anlage 1 kWp
- Herkunftsnachweis: Übertragung an Kanton während 2 Jahren ab Inbetriebnahme
- Doppelförderungen sind ausgeschlossen



## Veränderungen Jahr 2012

- Förderprogramm voraussichtlich wie 2011
- Anpassung der Förderbeiträge an die KEV-Vergütung im 1. Quartal 2012



# Mehr Informationen erhältlich bei:

Energiefachstelle des Kantons Solothurn

Rathausgasse 16

4509 Solothurn

[www.awaso.ch](http://www.awaso.ch)

[Factsheet](#)

**spezial PHOTOVOLTAIK-EINSPEISEVERGÜTUNG** NR. 1 | 2011

EINE PUBLIKATION DER ENERGIEFACHSTELLE  
DES KANTONS SOLOTHURN

## energieinfo



### Kantonale Fördergelder für Photovoltaik

Solothurner Betreiber von Solaranlagen – und solche, die es werden wollen – haben es gut. Denn trotz momentan ausgereizter Fonds der Konventionellen Energieversorgung KEV des Bundes sind sie nicht ganz auf sich allein gestellt: Der Kanton hilft, die Förderlücke zu schliessen.

Immer mehr Privats wolle n selbst Strom produzieren, und zwar Strom aus erneuerbaren Quellen. Darhät – aber auch dank der Förderung durch den Bund und den Kantonen – boomen energieerzeugende Technologien. Zu diesen gehört auch die Photovoltaik (PV). Nun sind jedoch die verlässigen Fördermittel des Bundes über mehr als zwei Jahre hinaus ausgeschöpft. Aktuell sind etwa 8000 Photovoltaikanlagen auf der KEV-Wartliste. Einige Kantone haben beschlossen, die Wartzeit überbrücken zu helfen – so auch der Kanton Solothurn.

**Anreiz aufrechterhalten**  
Ziel ist es, Photovoltaikanlagen weiterhin zu fördern. Der Anreiz, sauberen Strom dezentral

zu produzieren, soll weiterbestehen. Der kantonale Förderbeitrag ersetzt bei kleinen und mittleren Anlagen den Ertrag aus zwei Jahren KEV. Zusätzlich erhalten die Produzenten während dieser Zeit auch die Rücklieferung durch ihren Stromversorger vergütet.

**Einmaliger Förderbeitrag**  
Kanton Solothurn gewährt: CHF 4800 – Einmalbeitrag vom Energieerzeuger (privat/Antrag) CHF 1000 – bis 1800 – **Yield** CHF 688 – bis 648 –

**Förderbeitrag KEV** etwa CHF 608 – (Produktionsspezifischer Beitrag) siehe Förderlücke

**Unterstützung im Vergleich**  
Das Beispiel mit einer PV-Anlage mit 6 kWp\* Leistung zeigt, dass Solarstromproduzenten im Kanton sogar etwas besser wegkommen als mit der KEV-Förderung.

### SOLARSTROM

#### Bedingungen für den kantonalen Förderbeitrag

Genau wie die KEV verlangt auch der Kanton eine Produktionsmessung – als eine der Vorbedingungen für den Anspruch auf Fördergelder.

Neben der Einhaltung einer vorgegebenen Geschwindigkeit gilt es, die folgenden Voraussetzungen zu beachten:

1. Die Photovoltaikanlage muss über einen separaten Zähler für die Produktionsmessung verfügen. So wird sichergestellt, dass der ganze PV-Strom statistisch erfasst wird und der gestiegen Erhöhung der erneuerbaren Energieproduktion dient.
2. Der Anlagenbesitzer überträgt den Herkunftsnachweis HKN ab Inbetriebnahme der Anlage für zwei Jahre dem Kanton. Der HKN garantiert, dass auf diese Weise gekennzeichnete Strom aus erneuerbaren Energieerzeugern stammt.

#### Messart «Produktion»



\* kWp = Kilowatt Peak, nicht für Spitzenleistung bei voller Sonneneinstrahlung



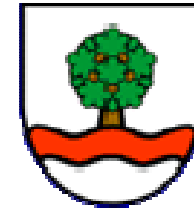
# Steuerliche Aspekte





# Im Privatvermögen



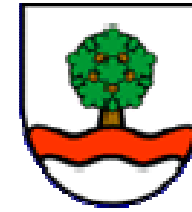


## Kosten für PV-Anlagen

- Baukosten können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden
- Erhaltene Subventionen/Förderbeiträge sind von den Baukosten abzuziehen

aber

- Bei **Neubauten** können die Baukosten innerhalb von 5 Jahren nicht abgezogen werden. Die Baukosten gelten hier als Anlagekosten.



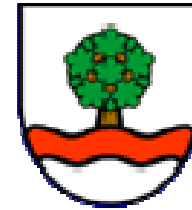
## Erträge aus PV-Anlagen

- **Alle** erhaltene Vergütungen aus dem Verkauf von Solarstrom (VNB, KEV, HKN, etc.) sind steuerbares Einkommen  
und zwar unabhängig davon, ob Baukosten abzugsfähig sind oder nicht



# Im Geschäftsvermögen



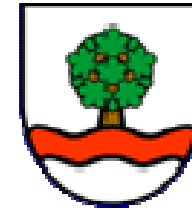
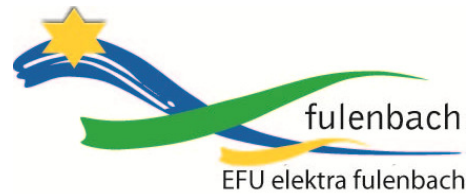


## Kosten für PV-Anlagen

- Baukosten sind zu aktivieren und können jährlich abgeschrieben werden

## Erträge aus PV-Anlagen

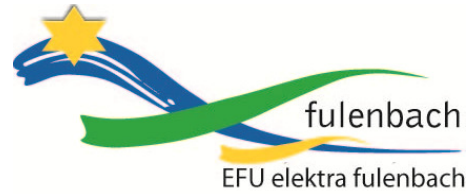
- Alle Erträge (Förderbeiträge, KEV, etc.) gelten als Einkünfte aus selbständiger Erwerbstätigkeit



## **Mehr Informationen erhältlich bei:**

Steueramt des Kantons Solothurn  
Werkhofstrasse 29c  
4509 Solothurn

[www.so.ch/steueramt](http://www.so.ch/steueramt)



# Lokale Anbieter von PV-Anlagen stellen sich vor





# Schlusswort





**Besten Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**

